

Stadt Schlieben

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales am Mittwoch, dem 21.11.2012 in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Ausschussvorsitzende Frau Lange
Ausschussmitglieder:
Frau Forberger, Herr Dannhauer, Frau Frank, Herr Katzschke

Entschuldigt: Frau Riediger

Unentschuldigt: Frau Unger

Gäste: Bürgermeisterin Frau Schülzchen, Herr Singh

Amt: Frau Kohl

Protokollant: Frau Kohl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 17.10.2012
3. Vorbereitung Weihnachtsmarkt 2012
4. Planung Termine 2013
5. Sonstiges und Verschiedenes

TOP 1

Die Ausschussvorsitzende, Frau Lange, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Das Protokoll vom 17.10.2012 wird einstimmig bestätigt.

TOP 3

Frau Lange erläutert das Programm zum Weihnachtsmarkt 2012.

Samstag:

15:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes und Stollenanschnitt durch die Bürgermeisterin Frau Schülzchen

15:30 Uhr Schüler der Schule Schlieben singen weihnachtliche Lieder

16:00 Uhr Auftritt der Trommlergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schlieben

17:00 Uhr Der Weihnachtsmann (Herr Clemens) kommt

18:45 Uhr Turmblasen

19:00 Uhr Weihnachtsdisco

Sonntag

16:00 Uhr Lichtergottesdienst in der Kirche

17:00 Uhr Weihnachtswichtelmarsch durch die Stadt mit dem Weihnachtsmann

18:00 Uhr Turmblasen

Auf Grund der Sanierungsarbeiten in der Kirche, findet die für Samstag geplante Adventsmusik mit den Chören nicht statt. In Folge dessen fällt das anschließende gemeinsame „Singen unter dem Weihnachtsbaum“ der Chöre und der Schliebener Gäste auch aus.

Als neuer Programmpunkt wurde für Samstag der Auftritt der Schüler der Schule Schlieben aufgenommen.

Der Lichtergottesdienst findet am Sonntag in der katholischen Kirche statt.

Jedes Kind soll vom Weihnachtsmann ein Geschenk erhalten. Frau Riediger hat diesbezüglich recherchiert. Favorisiert werden Weihnachtsmannmützen oder anderer weihnachtlicher Kopfschmuck. Frau Schülzchen legt dazu mehrere Angebote vor. Diese sind jedoch zu teuer oder nicht universell für Mädchen und Jungen geeignet. Herr Singh erklärt sich bereit, entsprechende Geschenke für die Kinder zu kaufen und diese zu spenden.

Frau Lange hat bereits mit Herrn Clemens (Weihnachtsmann) über den Ablauf seines Auftritts gesprochen. Keinesfalls soll der Weihnachtsmann mit den Kindern auf der Bühne stehen, da die Unfallgefahr zu groß ist. Wahrscheinlich wird die Verteilung der Geschenke vor der Bühne stattfinden.

Die Firma „Anratex“ möchte nicht auf den vorgesehenen Standort sondern wieder den „alten“ auf der dem Weihnachtsmarkt gegenüberliegenden Straßenseite haben. Die freie Stelle soll nun als Zwischenlösung für die Holzhütte von Frau Arndt genutzt. Diese wird am Sonntag vom Bauhof auf den Standplatz der Bäckerei Radnitz gestellt, die nur am Samstag mit einem eigenen Fahrzeug da sind.

Den Erlös aus der Tombola soll das Seniorenheim in Schlieben zur Ausgestaltung ihres Sommerfestes 2013 erhalten. Ein Schild soll die Besucher darüber informieren. Der Preis für ein Los wird auf 2,00 € festgelegt. Einige örtliche Geschäftsinhaber haben sich schon bereit erklärt, Preise zu spenden (Frau Pratsch, Frau Frank, Frau Schülzchen, Fleischerei Kalex).

Zum Stollenanschnitt und zum Wichtelmarsch soll die Schliebener Moie eingeladen werden.

Der Weihnachtsbaum wird in diesem Jahr von der Familie Schubert gespendet. Ein besonderer Dank soll dabei an die Fa. Kramer GmbH gehen, die den Bauhof kostenlos mit einem Kran unterstützt.

Frau Lange merkt an, dass die bereitgestellten finanziellen Mittel in Höhe von 700,00 € zur Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes (2 Tage) unzureichend sind. Davon müssen auch die Gebühren für die GEMA und die Bereitstellung einer zusätzlichen Stromversorgung mit insgesamt ca. 460,00 € bezahlt werden. Sie schlägt vor, beim Kellerstraßenfest zu kürzen und dafür im Haushalt 2013 mehr für den Weihnachtsmarkt einzustellen.

Frau Schülzchen betont erneut, dass die Erneuerung der Elektroanlagen unbedingt in die Investitionsplanung für 2013 aufgenommen werden muss. Die Kosten sind eine einmalige Investition und es müsste nicht zu jeder Veranstaltung eine zusätzliche Stromversorgung durch eine Elektrofirma bereitgestellt werden.

Frau Lange bittet die Anwesenden um ihre Mithilfe bei der Durchführung des Weihnachtsmarkts.

TOP 4

Frau Lange teilt mit, dass die Big Band der Bundeswehr erneut eine Absage für ein Konzert erteilt hat.

Die Ü30-Party war eine sehr schöne Veranstaltung. Leider waren zu wenig Besucher da. Frau Frank wurden Beschwerden zugetragen, dass die gastronomische Versorgung zu teuer war. Frau Lange stimmt dem nicht zu. Sie fand die Preise für eine Tanzveranstaltung normal.

Im Rahmen der Planungen im Bereich Kultur für das Jahr 2013 sind sich alle einig, dass es weniger Tanzveranstaltungen geben wird.

Die Frauentagsfeier am 08.03.2013 soll wieder stattfinden. In den vergangenen Jahren war der Eintritt für die Frauen frei. Es gab zu wenig Besucher, sodass die Kosten für diese Veranstaltung nicht gedeckt wurden. Für die nächste Veranstaltung ist der DJ schon gebucht und der Schafstall angemietet. Frau Lange bittet alle bis zu nächsten Kulturausschusssitzung darüber nachzudenken, ob die Frauen vielleicht auch Eintritt bezahlen sollten und wie das Programm gestaltet werden könnte (vorzugsweise kostenlos).

Folgende weitere Termine stehen schon fest:

| | |
|-------------------|---|
| 17.03.2013 | Frühlingsingen des Schliebener Frauenchors |
| 27.04.2013 | „Tag der offenen Tür“ der Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben- Berga |
| 19.05.2013 | Pfingstsingen |
| 28.06.-30.06.2013 | 420. Schliebener Moienmarkt |
| 12.10.2013 | „Tag der offenen Tür“ der Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben- Berga |
| 30.11.-01.12.2013 | Weihnachtsmarkt in Schlieben |
| 08.12.2012 | Weihnachtssingen des Schliebener Frauenchors |

Ende September soll voraussichtlich wieder ein Traktorentreffen stattfinden.

Frau Lange schlägt vor, in der Januarausgabe der Amtsnachrichten einen voraussichtlichen Jahresplan der Veranstaltungen zu veröffentlichen.

In diesem Zusammenhang sagt Frau Forberger, dass es vielleicht sinnvoll wäre, im Januar 2013 alle Vereine zu einem Treffen einzuladen, damit diese sich über die Termine ihrer Veranstaltungen abstimmen können. Dadurch kann es vermieden werden, dass mehrere Veranstaltungen am gleichen Tag stattfinden.

F. d. R. d. A.

K. Lange
Ausschussvorsitzende